

# Worte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **77 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wesen die humane Entwicklung der Gesellschaft im Auge haben». All jene? Diese leider noch allzu wenigen «all jenen» müßten sich dringend zusammenfinden. Weil sie allein gegen die Uebermacht der Profitinteressen nicht ankommen. Dringend nötig wäre eine Art Arbeitsgemeinschaft «Medien für Menschen», in der all jene kirchlichen, kulturellen, entwicklungspolitischen, gewerkschaftlichen usw. Organisationen zusammenspannen, die in der Medienpolitik eine Wert-Haltung vertreten. Ein erster Versuch in diese Richtung war im Herbst 1980 eine Veranstaltung zum Thema «Satellitenfunk», welche diese Gruppierungen gemeinsam durchführten. Damals hieß es: «Die Tagung ist ein Ausdruck der Sorge um menschenwürdige Entwicklung.» Diese Sorge, ob schon zweifellos nicht kleiner geworden, hat sich seither nicht mehr gemeinsam artikuliert. Ein Luxus, der sträflich ist.

#### Erwähnte Materialien

- Zur Entwicklung der Massenmedien, Thesen der Kirchen, 1983, herausgegeben vom Vorstand des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, von der Konferenz der römisch-katholischen Bischöfe der Schweiz und vom Bischof und Synodalrat der Christkatholischen Kirche der Schweiz (zu beziehen zum Preis von drei Franken beim Pressesekretariat, Pérolles 40, 1700 Freiburg, oder beim Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund, Postfach 36, 3000 Bern 23)
- Vereinbarungen Landeskirchen — Radio und Fernsehen DRS, unterzeichnet am 9. Oktober 1979 (als Dokumentation zu beziehen bei der Arbeitsstelle für Radio und Fernsehen, Bederstraße 76, 8002 Zürich)
- Arbeitskreis Kritische Kirche Bern, Kirchen und Fernsehen, Thesen und Erläuterungen grundsätzlicher Art mit Blick auf einige konkrete Probleme, 1981 (zu beziehen zum Preis von zwei Franken beim AKK, Postfach 1015, 3001 Bern)

Als kontinuierliche und kritische Begleitung der Medienentwicklung sind die kirchlichen Fachzeitschriften «Zoom» (in der Schweiz) und «medium» (in der BRD) zu empfehlen.

---

**Alle Menschen sind auf Informationen über Ereignisse angewiesen. Indem die Massenmedien solche Informationen vermitteln, helfen sie zur Meinungsbildung. Zum Christsein gehört das Interesse für die Welt, denn christliche Hoffnung gilt auch dieser Welt. Christen sollen die Zeichen der Zeit beachten. Massenmedien helfen, sie zu sehen und zu deuten. Doch gerade dieser Dienst, den die Medien der ganzen Gesellschaft zu leisten haben, ruft oft Abwehrhaltungen hervor. Sie äußern sich unter anderem darin, daß den Massenmedien manchmal die Rolle des Sündenbocks zugeschoben wird.** (Thesen der Kirchen — Zur Entwicklung der Massenmedien, These 7)

---